



# Wohnbetreuung psychisch kranker Mütter und deren Kinder

## Erfahrungen aus der Praxis und Austausch



Heike Wippel, BA



# Ablauf



- Vorstellung und Eingangsfragen
- Psychische Erkrankung und Elternschaft
- Das Konzept der Wohnplattform Steiermark
- Erfahrungen aus der Betreuung
- Literaturempfehlungen
- Fragen und Austausch

# Heike Wippel, BA



- FH-Joanneum Bachelorstudium Soziale Arbeit/Sozialmanagement bis 2009
- 2009-2011 Rettet das Kind Beratungszentrum Weiz
- Seit 2011 Wohnplattform Steiermark
- Safe Mentorin
- Marte Meo Practitioner
- Integrative Eltern-Säuglings-Kleinkind-Beratung (bis 2021)
- Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD-2 (ohne Zertifizierung)
- Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes und Jugendalter OPD-KJ-2 (Grundkurs u. 1. Aufbaukurs)



# Psychische Erkrankung und Elternschaft

# Zahlen



- $\frac{1}{4}$  -  $\frac{1}{3}$  der Erwachsenen erfüllen im Laufe eines Jahres diagnostische Kriterien für psychische Störung, 39 % mehr als eine psychische Störung
- Psychisch kranke Menschen haben im Durchschnitt genauso häufig Kinder wie psychisch Gesunde
- Zirka 30 % der Patient\*innen der stationären Psychiatrie haben minderjährige Kinder
  - 60 % der Väter und 77 % der Mütter leben mit minderjährigem Kind zusammen
- Gesamter psychosomatisch/-therapeutischer Versorgungsbereich vermutlich bis zu 70 %
- Schätzung Mattejat (2014) in Deutschland 175.000 Kinder mit stationär behandeltem Elternteil

# Beispiele für psychische Erkrankungen



chronisch  
psychisch krank

- PTBS
- emotional instabile PS
- Schizophrenie
- Angst/Zwang

rezidivierend  
psychisch krank

- Depression
- bipolare Störungen
- Schizophrenie

erstmalig  
postpartal  
psychisch krank

- Depression
- Angststörung
- Zwangsstörung
- pp Psychose
- PTBS

# Auswirkungen und Ausprägungen



- Schweregrad, subjektive Beeinträchtigung, Chronifizierung
- Rückfallhäufigkeit, symptomfreie Perioden – Werden Krisenanzeichen erkannt?
- Compliance
- Komorbidität
- Erleben und Steuerung der Emotionen
- Realitätswahrnehmung
- Beziehungs- und Bindungsverhalten
- Kulturelle Hintergründe (Krankheitsmodell und Erziehung)
- Sozioökonomische Belastungen
- Familiäre Situation

# ... auf die Kinder



- Alter des Kindes
- Feinfühligkeit
- Versorgungsfähigkeit und (Tages)Struktur
- Emotionsregulation und Empathiefähigkeit
- Beziehungs- und Bindungsverhalten
- Erziehungsverhalten
- Soziales Netz und Bindungspersonen
- Resilienzfaktoren der Kinder

**Nicht die psychische Erkrankung per se ist ausschlaggebend,  
sondern der Umgang damit und die Feinfühligkeit gegenüber den Kindern!**





# Das Konzept der Wohnplattform Steiermark

# Allgemeines



- Verortung im StBHG §18 „Vollzeitbetreutes Wohnen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen“
- 4 Wohneinheiten in einem Wohnhaus mit insgesamt 14 Betreuungsplätzen
  - Einzelwohnungen in einem Wohnverbund mit Gemeinschaftsküche, Spielzimmer, Spielplatz etc.
- Multiprofessionelles Team
- Bezugsbetreuungssystem
- Anwesenheit mind. 1 Betreuer\*in
- Individualisierter Betreuungsansatz

# Zielgruppe



## StBHG

- Mindestalter 18 Jahre, psychiatrische Erkrankung (ICD) seit min. 6 Monaten

## Betreutes Wohnen mit Kind

- Mütter oder Väter mit einem Kind im gemeinsamen Haushalt (von Geburt bis zum Schuleintritt)
- Schwangere Frauen
- Mütter oder Väter mit regelmäßigem Besuchskontakt zu ihrem/n Kind/ern, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben
- Basiskompetenzen zur Versorgung und Erziehung

# Prinzipien



- Normalisierungsprinzip
- Freiwilligkeit
- Eigenverantwortung
- Förderung der Selbstständigkeit
- Subsidiarität
- Individualität
- Partizipation
- Nutzung der sozialräumlichen Ressourcen
- Beziehungsarbeit als tragendes Element
- Ressourcenorientierung
- Inter-/Transdisziplinäre Arbeit
- Orientierung am bio-psycho-sozialen Krankheitsmodell sowie an tiefenpsychologischen und psychodynamischen Konzepten

# Indikationen



- Ansprechperson vor Ort brauchen
  - Schwierigkeiten zeitgerecht Hilfebedarf zu erkennen/äußern und Hilfe anzunehmen
  - Krisenanzeichen werden eingeschränkt oder zu spät erkannt
- Psychoedukation
  - Medikamentenmanagement/-einnahme
- Termine, Behördenwege, Haushaltsführung und Hygiene
- Sicherheitsbedürfnis
- Rückzugstendenzen
- Kooperation mit Jugendhilfe, frühen/flexiblen Hilfen

# Kontraindikationen



- Suchterkrankung im Vordergrund
- Pflegebedürftigkeit ab Stufe 3
- Schwere körperliche oder kognitive Beeinträchtigungen
- Ausgeprägte Verhaltensstörungen wie zB permanente Fremd-/Selbstgefährdung, Dissozialität, Pädophilie und andere Paraphilien (zB Exhibitionismus)
- Versorgung des Kindes nicht sichergestellt
- Fehlende Kooperationsbereitschaft
- Betreutes Wohnen als Weisung (bedingte Entlassung)
- Personen, die „nur“ Krisenintervention oder Wohnung benötigen
- Jünger als 18 Jahre
- Asylwerber\*innen
- Keine Betreuung von Paaren mit Kind (Einzug beider Elternteile)

# Ziele



- Stabilisierung der Lebenssituation
- Erhalt und Förderung der Eltern-Kind-Beziehung
- Sicherung des Kindeswohls
- Existenzsicherung
- Förderung alltagspraktischer Kompetenzen
- Erkennung und (Weiter-)Entwicklung von Ressourcen
- Krisenintervention und Krisenmanagement
- Prävention von psychischen Auffälligkeiten der Kinder
- Vermeidung von Armutsgefährdung

# Finanzierung & Befristung



- Tagsatzfinanzierung durch Anerkennung nach § 18 StBHG → Betreuung
- Miete und Kosten des täglichen Lebens sind von Bewohner\*innen selbst zu tragen
- Probezeit 3 Monate
- Befristung
  - bis Schuleintritt des Kindes (bei mitwohnendem Kind)
  - Bei erneuter Schwangerschaft während der Betreuung bis maximal zum 1. Lebensjahr des zweiten Kindes





# Erfahrungen aus der Betreuung

# Bisherige Betreuungen



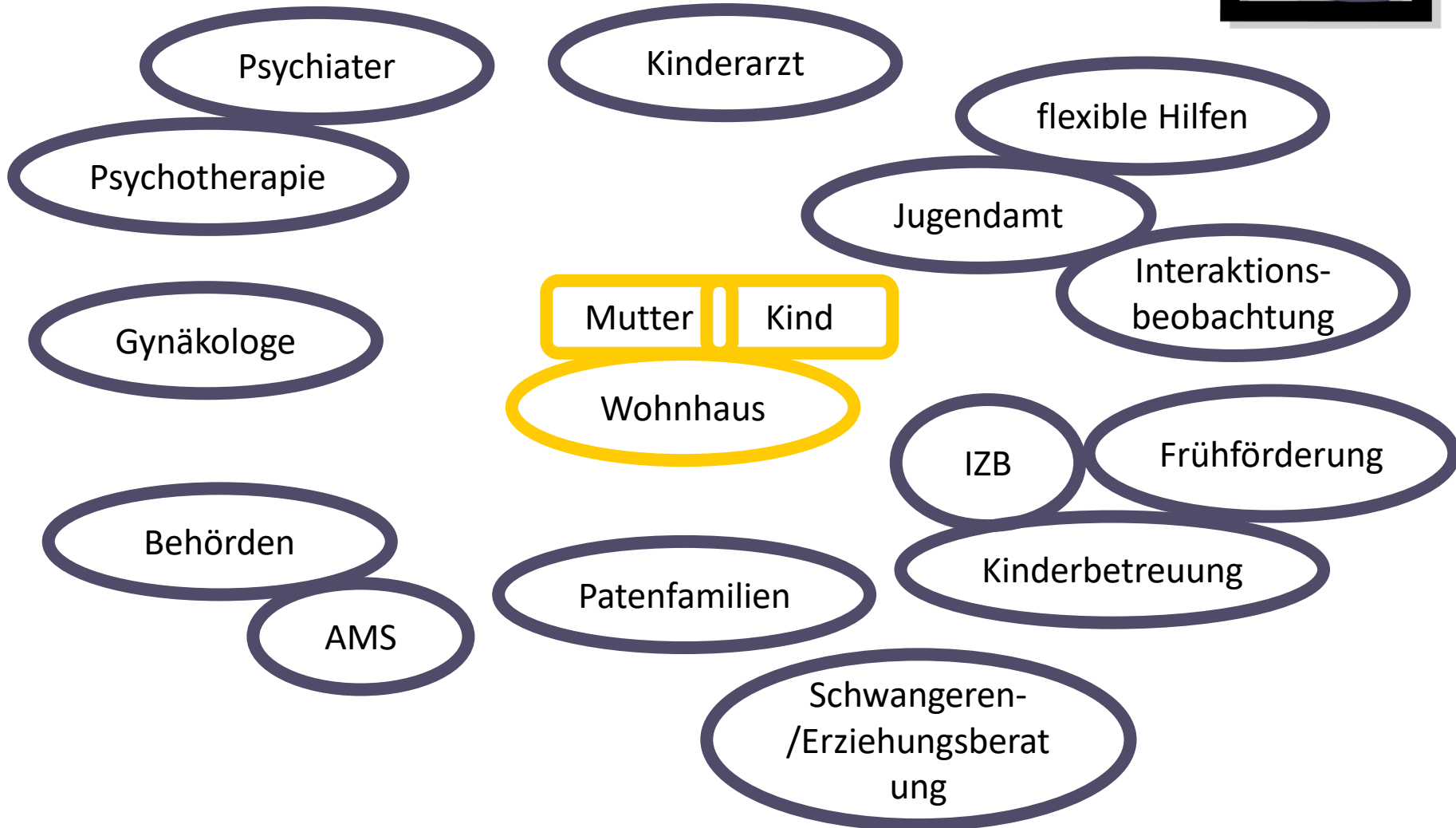
## Seit 2009

- 22 Betreuungen davon 2 Männer
  - mit insgesamt 33 Kindern (davon 17 im Haus mit gewohnt, 16 mit Besuchskontakten)
- 5 Schwangerschaftsbegleitungen
  - 2 Betreuungen von Frauen mit 2 Kindern im Wohnhaus bis zum 1. Lebensjahr des 2. Kindes
- 2 Fremdunterbringungen während der laufenden Betreuung

## Seit 2020

- 13 Anfragen für Betreuung
  - 1 Aufnahme, 1 Einzug geplant

# Helfernetzwerk



# Themenbereiche



- Existenzsicherung
- Tagesstrukturierung
- Sicheres Wohnumfeld
- Psychoedukation und Medikamentenmanagement
- (Wieder) Einstieg in den Arbeitsmarkt
- Gewalterfahrungen und Traumatisierungen
- Migration
- Paarkonflikte und Dynamiken
- Herkunftsfamilie

# Themenbereiche



- Erfahrungen mit Fremdunterbringung (auch selbst)
- (Erziehungs) Repräsentanzen
- Vorstellungen der Elternschaft
- Feinfühligkeit, Bindung
  - Nähe und Distanz, Grenzsetzung
- Mutter-Kind-Interaktion
- Kindesentwicklung
- Kinderbetreuung (informell und institutionell)
- Kontakt mit anderem Elternteil
- Vernetzung und Kooperation

# Themenbereiche



- Sammeln
- Zusammenhänge erkennen und sortieren
- Priorisieren
  
- Delegieren!

# Erfahrungen



- Elternschaft als Grund für Inanspruchnahme von vollzeitbetreutem Wohnen
- häufig Erfahrungen mit der Jugendwohlfahrt in der Biografie
- Hohes Funktionsniveau nötig
- Compliance und Psychoedukation
- Krisenmanagement
- Komplexität (Netzwerk, Themen)
- Auszugsplanung (fehlende Zwischenstufen)

# Krisenplan

- Zu Beginn der Betreuung in stabiler Phase erarbeiten.
- **Krisenplan kann in der Krise nicht verändert werden!**
- Vergangene Krisen ausführlich explorieren
- Selbst- und Fremdgefährdung ansprechen
- Krisenanzeichen und Entlastungsstrategien erarbeiten
- Stufenplan von engmaschiger Psychiatrischer Begleitung bis zu stationären Aufnahme
- Krisenpersonen für Kinder! (oder Krisenpflegeplatz?)
- Je nach Alter und Entwicklungsstand des Kindes, auch das Kind einbeziehen → Handlungsfähigkeit erhalten



# Wissen über...



- Sozialpsychiatrie und Psychopathologie
- Rechtliches
- Beziehungen und Dynamiken
- Entwicklungspsychologie
- Bindungstheorie
- Kommunikation (auch unangenehmes ansprechen)
- Interaktion
- Etc.

# Betreuerebene



- Multiprofessionalität
- Reflexion
  - Eigene Kindheit/Herkunftsfamilie/Elternschaft
  - Parteilichkeit
- Vernetzung und Kooperation
- Psychohygiene!!!
  - Fall-, Team- & Einzelsupervision, Intervision
- Personalressourcen

→ Gefahr der Teamspaltung beachten

**Wohnplattform Steiermark**

[www.wohnplattform.at](http://www.wohnplattform.at)



**Erstinformation Betreutes Wohnen mit Kind**

0316/22 50 68

**Erstinformation Graz**

0316/22 88 81

**Erstinformation Kapfenberg**

03862/52 431

**Danke für den  
Austausch!**